

Ein grundlegendes Werk über den großen schwedischen Forscher und Geisterseher

Demnächst erscheint

H. de Geymüller

Swedenborg

und die übersinnliche Welt

Übersetzt von Paul Sakmann

Durchgesehen und mit einem Anhang „Die wissenschaftliche Parapsychologie der Gegenwart“ versehen von Professor Dr. Hans Driesch

340 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 8.50



Der Name Swedenborg ist jedem Gebildeten geläufig, aber die Kenntnis des Wesens, der wissenschaftlichen Leistungen und der geistigen Schau des einzigartigen Mannes pflegt doch meist gering zu sein. Man weiß vielleicht, daß er ein „Mystiker“ war, der mit dem Jenseits in Verkehr stand und seinen Zeitgenossen, zu denen auch Kant und Goethe gehörten, als Geisterseher bekannt war. Durch Geymüllers Buch lernen wir in dem schwedischen Seher einen Mann von erstaunlich vielseitigem und exaktem Wissen und peinlichster Gewissenhaftigkeit kennen. Wir erfahren, daß er, obschon sicher kein Materialist, doch ebensowenig ein Mystiker im eigentlichen Sinn des Wortes gewesen ist, sondern viel eher ein Rationalist, wenn man dieses Wort als Bezeichnung für jemand nimmt, der meint, das Wesen der Wirklichkeit mit der Vernunft erfassen zu können. So hat Swedenborg den geradezu himmelstürmenden Versuch unternommen, den Inhalt seiner Visionen zu einem streng logischen Wissenssystem zu verarbeiten.

Der Verfasser, selbst wissenschaftlich und philosophisch von tiefem Wissen, versteht es, Swedenborg dem modernen Leser nahezubringen. Er setzt seine Lehre zum Neuen und Neuesten in Beziehung, ohne den schwedischen Denker dabei zu vergewaltigen. Sein Buch ist eindringlich und klar geschrieben und ermöglicht es jedem, ein Bild von Swedenborg zu erhalten, das vollständig und echt ist.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

181*